

# 1 Invention Navigator Portable: Erstellung von automatischen Recherchen (Monitoring und Rechtsstandsüberwachung)

**Version 2.0, Stand Mai 2013**

In diesem User Guide möchten wir Ihnen eine kurze Anleitung geben, wie Sie innerhalb Ihres Invention Navigator Knowledge Networks automatische Rechtsstands- bzw. Familienüberwachungen und Monitoring-Profilen (Alerts, automatische Recherchen) einrichten können.

## 1.1 Voraussetzung

Neben den klassischen Ad-hoc-Recherchen, bei denen Sie Suchen zu konkreten Fragestellungen durchführen, gibt es auch regelmäßige Recherchen, die in gleicher Art und Weise z. B. wöchentlich oder monatlich ablaufen. Zu diesen Recherchen gehören beispielsweise Wettbewerberüberwachungen, Stand-der-Technik-Recherchen, Rechtsstandsüberwachungen oder Beobachtungen auf Änderung der Patentfamilie.

Um regelmäßige Recherchen (Alerts) automatisch durchzuführen, ist der Zugang zum Invention Navigator Netzwerk notwendig. Ebenso benötigen Sie für die Erstellung der Invention Navigator Professional- oder Premiumversion des Invention Navigator Portable.

## 2 Einrichtung eines Monitoring Profils

Als Monitoring Profil, bei vielen englisch sprachigen Services auch Alert genannt, bezeichnen wir die regelmäßige automatische Recherche zum Stand der Technik oder Mitbewerberaktivitäten. Die Beobachtung des Rechtsstands oder die Änderung der Patentfamilie nennen wir Überwachung (Rechtsstandsüberwachung, Familienüberwachung).

Die Einrichtung erfolgt in 4 Schritten:

1. Recherche erstellen.
  - a) Suchfilter (IPC, Kommentare, Stichworte, Anmelder ...) erstellen.
  - b) Ausschlussliste erstellen und speichern.
  - c) Ausschlussliste von der Suche „abziehen“
  - d) neue Ergebnisse an die Ergebnisliste anhängen.
2. Recherche als globale Suche speichern.

3. Ordner/Segment im Netzwerk anlegen bzw. auswählen.
4. Die Recherche dem Netzwerk Segment zuordnen.  
(Schritt 3 kann auch vor der Erstellung der Recherche erfolgen)

Eventuell noch die Rechte (lesen, zuordnen, kommentieren) für die Empfänger der automatischen Rechercheergebnisse über das Administrationstool definieren..

## 2.1 Recherche erstellen und "global" speichern.

Prinzipiell können Sie jede Recherche (z. B. auch nach Kommentaren und Bewertungen) als Monitoring Profile speichern. Es sind jedoch einige Dinge dabei zu beachten.

Für regelmäßige Überwachungen muss ein Startpunkt definiert werden. Startpunkt bedeutet: Nur noch die Patente werden angezeigt, die ab einem bestimmten Zeitpunkt in die globale Datenbank aufgenommen werden und entsprechend dem Filter (Rechercheprofil) zu einem Treffer führen.

Vielfach wird dies in anderen Lösungen, durch eine Einschränkung der Recherche auf ein Prioritätsdatum (18. Monate vor dem Tag, ab dem das Profil laufen soll) oder das Publikationsdatum erreicht.

Für die Hauptämter, reine IPC Überwachungen usw. ist dies meist möglich, da diese recht zeitnah und meist als kompletter Datensatz (bibliografische Daten, Volltexte) in die Datenbank aufgenommen werden. Bei anderen Ländern kommt es zu Verzögerungen in den Lieferintervallen und die Inhalte werden häufig über mehrere Updates geliefert. In diesen Fällen ist das Publikationsdatum wenig geeignet, ein Startdatum zu definieren.

Daher ist es sinnvoll sich genau Gedanken darüber zu machen, welche Treffer im Monitoring geliefert werden sollen und wie die Suche daher aufgebaut wird.

Um für alle Recherchen einen sauberen Startpunkt zu erstellen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

### 1. Schritt

#### a) Erstellen des Suchfilters.

Erstellen Sie den Suchfilter (Recherche) ohne jede Datumseinschränkung. Wenn die Recherche Ihren Anforderungen entspricht, können Sie diese ggf. speichern. Sie wird automatisch in der Historie gespeichert und kann von dort aufgerufen werden.

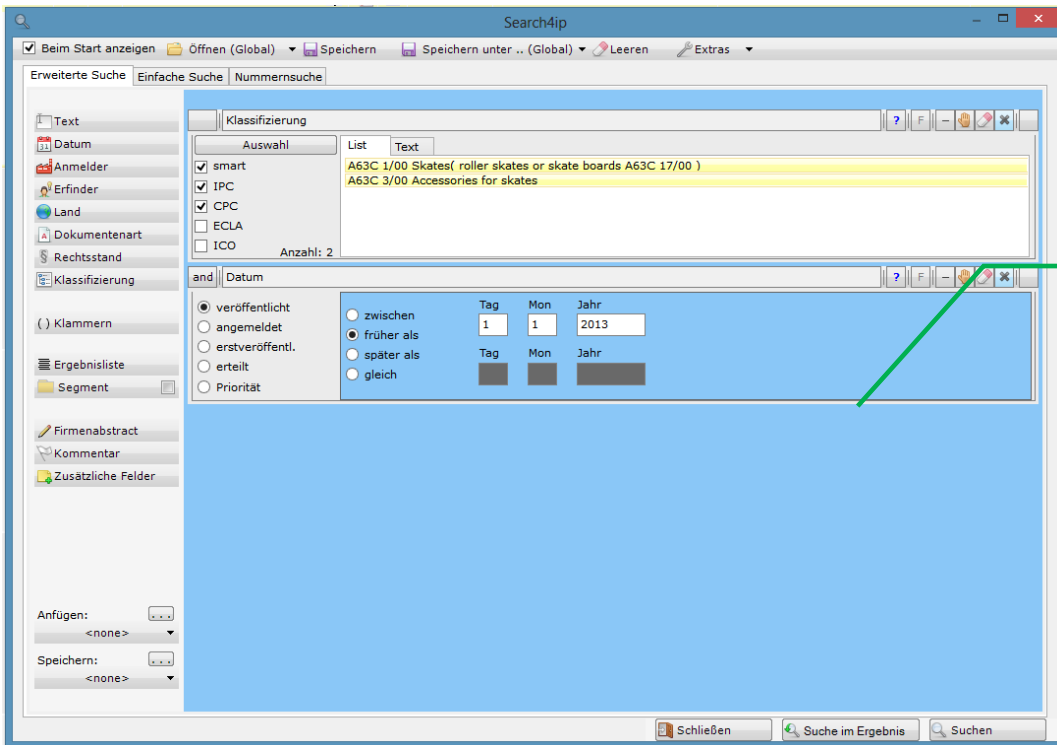
#### b) Erstellen der Ausschlussliste.

Erstellen Sie nun eine Ausschlussliste. Kombinieren Sie dazu Ihre Suchabfrage mit einer zeitlichen Einschränkung: Publikationsdatum **vor** einem bestimmten Datum.

Damit finden Sie alle Dokumente, die vor einem bestimmten Datum entsprechend Ihrer Suchanfrage zu Treffern geführt haben und bereits in der Datenbank enthalten sind. Diese Trefferliste (Ausschlussliste) speichern Sie als Liste.

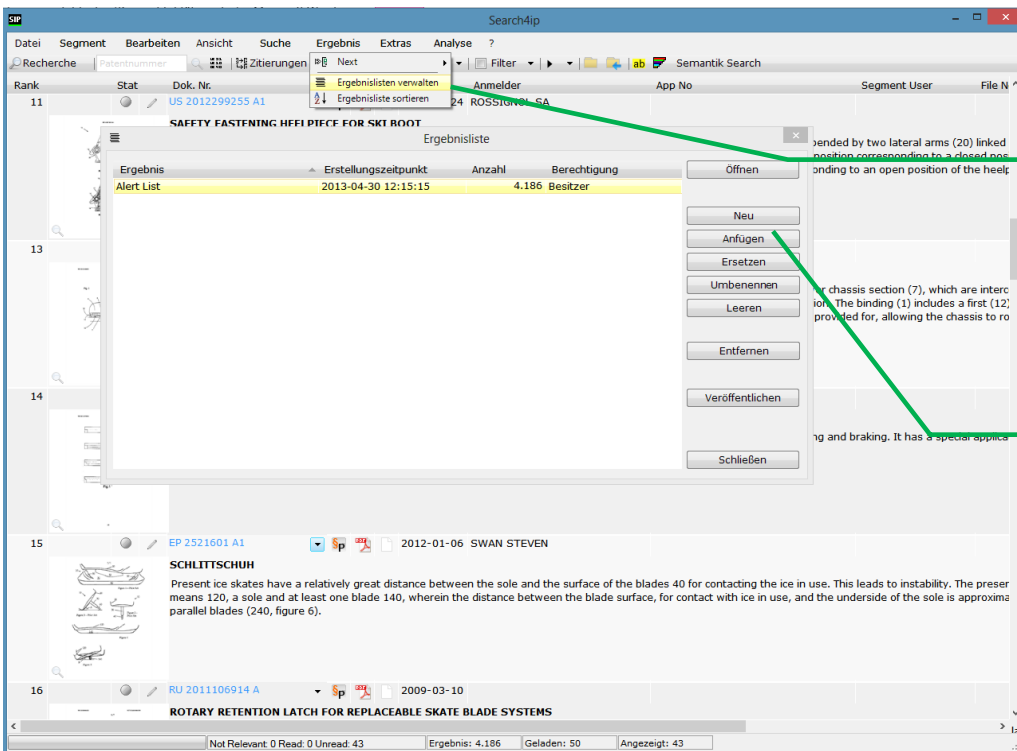
Speichern Sie die erhaltene Ergebnisliste ab. (Bis 15 Millionen Treffer problemlos möglich). Klicken Sie dazu im Menü |Ergebnis| auf Ergebnislisten verwalten. Klicken Sie dann auf „Neu“, geben einen Namen ein und speichern die Ergebnisliste (Bsp. Alert List).

Diese Liste enthält nun alle Patente, die vor dem Publikationsdatum publiziert wurden und bereits in der Datenbank enthalten waren und zu einem Treffer führten.



Einschränkung vor einem bestimmten Datum (früher als)

Abbildung 1: Suche für die auszuschließenden Treffer



Ergebnisliste

Neue Ergebnisliste erstellen.

Abbildung 2: Speichern der Ausschlussstrefferliste

### c) Ausschlussliste von der Suche abziehen.

Nun müssen Sie entscheiden, welche Patente Sie zukünftig sehen möchten.

#### Fall 1

Sie möchten nun alle Patente finden, die nach der Erstellung der Ausschlussliste (Startdatum) in die Datenbank aufgenommen werden und Ihrem Filter (Recherche) entsprechen, unabhängig davon, ob diese vor dem definierten Publikationsdatum publiziert wurden oder nicht. In diesem Falle würden Sie z. B. auch Treffer erhalten, wenn es durch die Reklassifizierung älterer Schutzrechte zu einem Treffer kommt, neue Ämter in die Datenbank aufgenommen werden, oder Texte zu einem Treffer führen, der neu hinzugekommen ist.

Für diesen Fall gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen Sie die Suche ohne Datumseinschränkung und kombinieren diese mit der gespeicherten Ergebnisliste mit einem **NOT**. Sie erhalten nun Ergebnisse der Recherche, bei der die „alten“ schon gefundenen Treffer ausgeschlossen werden.

Mit dieser Arbeitsweise sind Sie auf der sicheren Seite und Änderungen, Korrekturen der Datensätze in der Datenbank, verzögerte Lieferung oder durch die Ämter werden automatisch abgefangen.

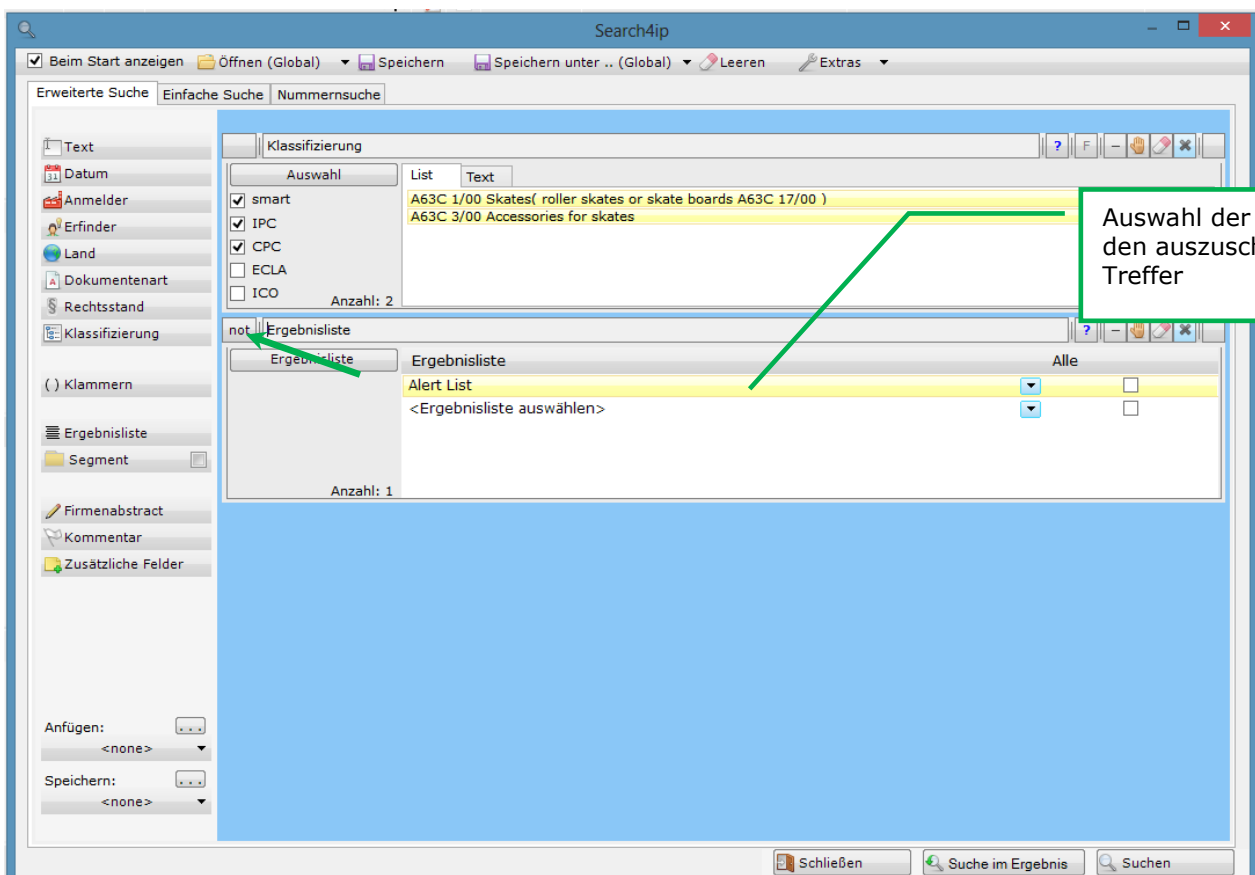


Abbildung 3: Verknüpfung der Recherche mit der Ergebnisliste "Alert List"

## Fall 2:

Sie möchten das Startdatum mit einem Publikationsdatum gleich setzen. Das heißt, Sie möchten keine „alten“ Patente mehr finden, sondern nur „neue“ Patente ab einem bestimmten Publikationsdatum. In diesem Fall muss die Recherche über das Publikationsdatum eingeschränkt werden.

Die Recherche muss dann, wie in nachfolgender Abbildung dargestellt, erstellt werden.

Das Suchprofil wird mit dem Publikationsdatum „später als“ das Startdatum kombiniert. (Hier wurden Klammern gesetzt, um eindeutig zu kennzeichnen, dass sich die NOT-Verknüpfung auf die Ergebnisse der Klammer (Suchprofil ab einem definierten Publikationsdatum) bezieht.

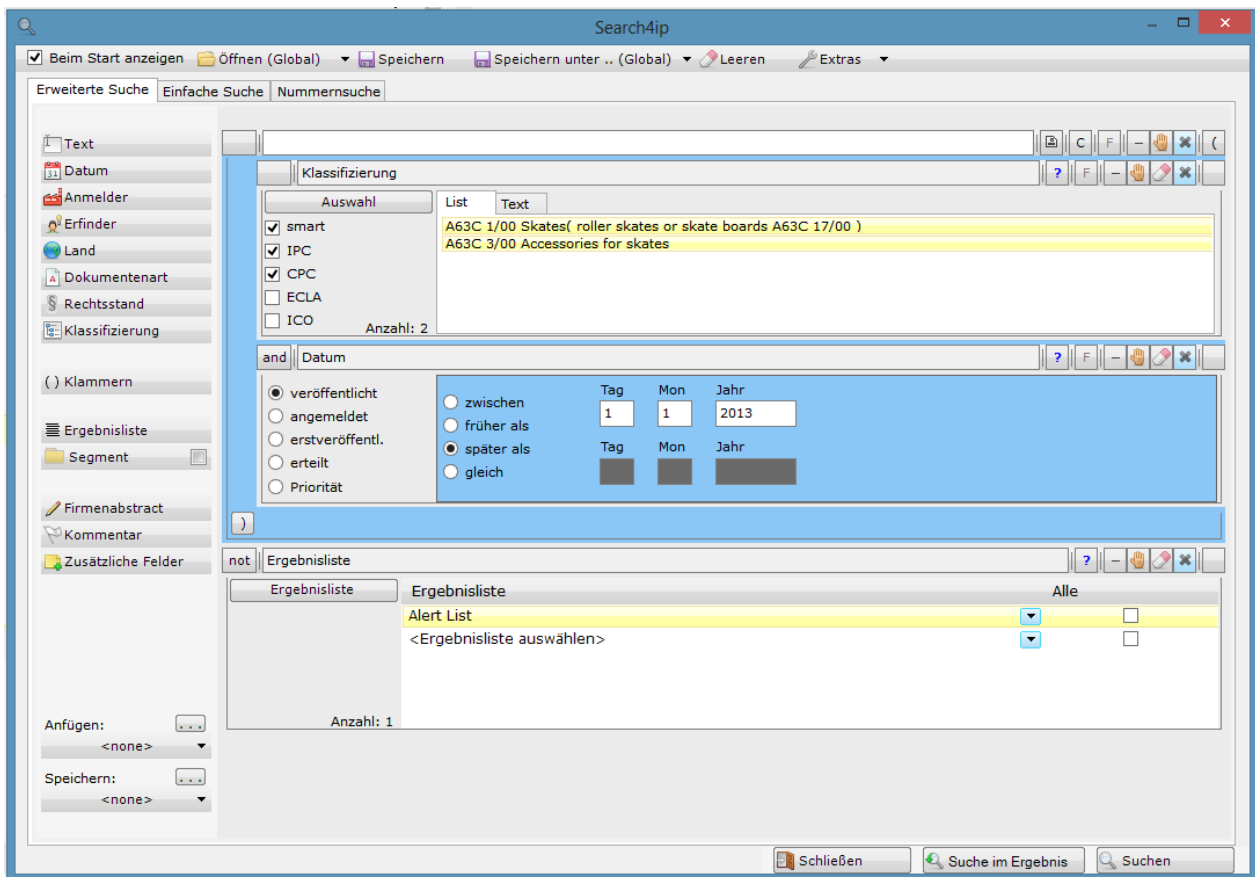


Abbildung 4: Erstellung der Suche durch "Abziehen" der Ausschlussliste

## Fall 3:

In einigen Fällen kann es auch interessant sein, dass nach dem Start eines Alerts keine Familienmitglieder von Patenten angezeigt werden, die bereits in der Ausschlussliste enthalten sind. Dazu müssen auch alle Familienmitglieder in die Ausschlussliste aufgenommen werden. Dazu setzen Sie ein Haken bei „alle Familienmitglieder“.

Bsp.

Bei der Suche vor einem bestimmten Datum wird ein Patent gefunden, welches den Suchkriterien entspricht (Bsp. DE Patent aufgrund der Textsuche) und ist in der Trefferliste enthalten. Nach einigen

Monaten wird ein US-Familienmitglied gefunden, und zwar aufgrund der CPC in der Recherche. Dies würde zu einem Treffer führen, da das US-Patent noch nicht in der Ergebnisliste enthalten war. Wählt man nun „alle Familienmitglieder“ aus, so wird die Ergebnisliste um alle Familienmitglieder eines Patents „aufgeblasen“. Dadurch ist das US-Patent in der Ergebnisliste enthalten und wird daher nicht mehr angezeigt.

#### d) neue Ergebnisse an die Ergebnisliste anhängen.

Dieser Schritt ist nun wieder für alle Fälle gleich. Bei jedem wöchentlichen Suchlauf werden Patente gefunden. Diese sollen beim nächsten Suchlauf nicht wieder gefunden werden. Daher müssen diese an die Anschlussliste angehängt werden. Gehen Sie hier wie folgt vor.

In der Suchmaske wählen Sie links unten im Punkt [Auswählen] die gespeicherte Liste. Damit "hängen" Sie alle neuen Ergebnisse an die Liste an.

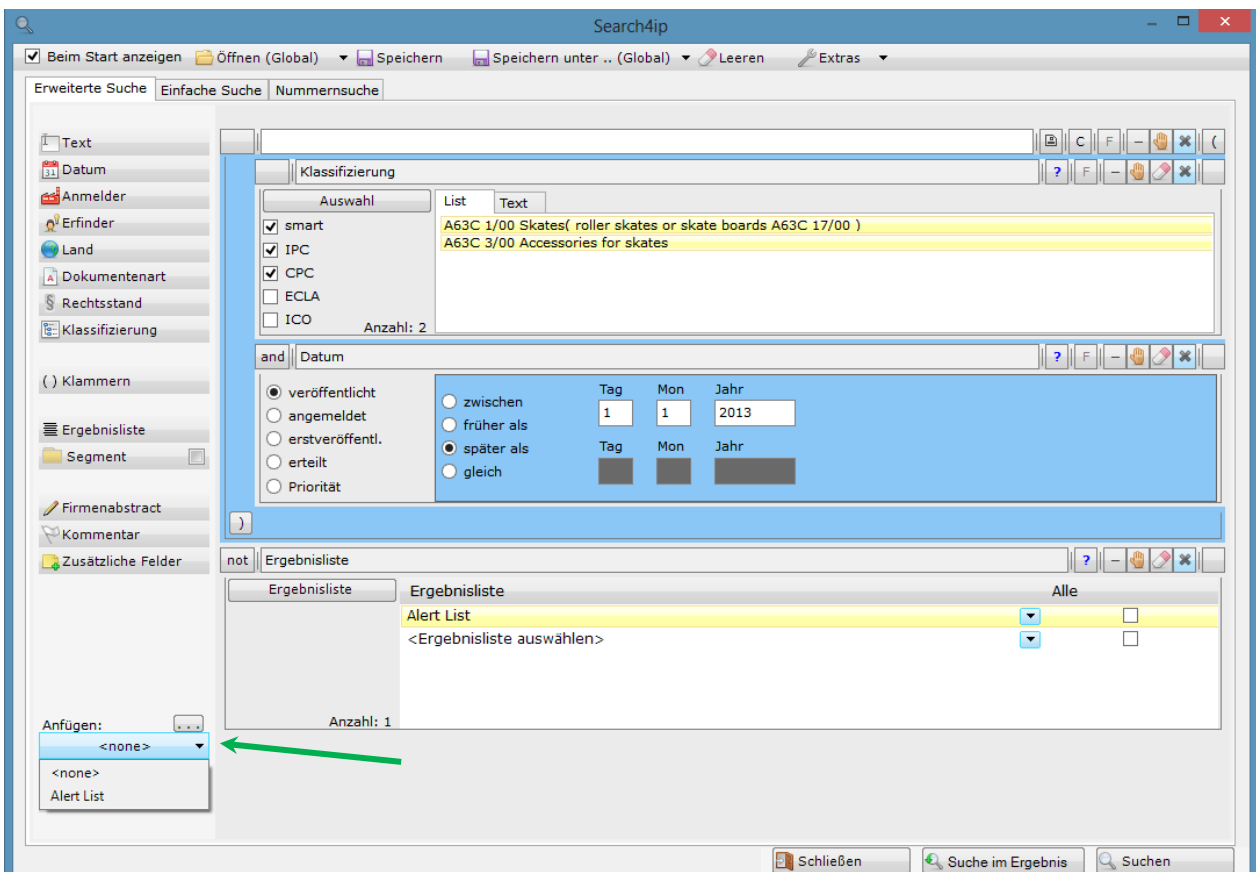


Abbildung 5: Anfügen der neuen Alertergebnisse an eine Liste

## 2.2 Schritt 2

Mit den vorherigen Schritten haben Sie nun die Suche, den Filter, für den Alert (Monitoring Profil) erstellt. Dieses wird nun abgespeichert. Klicken Sie dazu in der Suchmaske auf „Datei, speichern“ und speichern Sie die Suche als globale Suche.

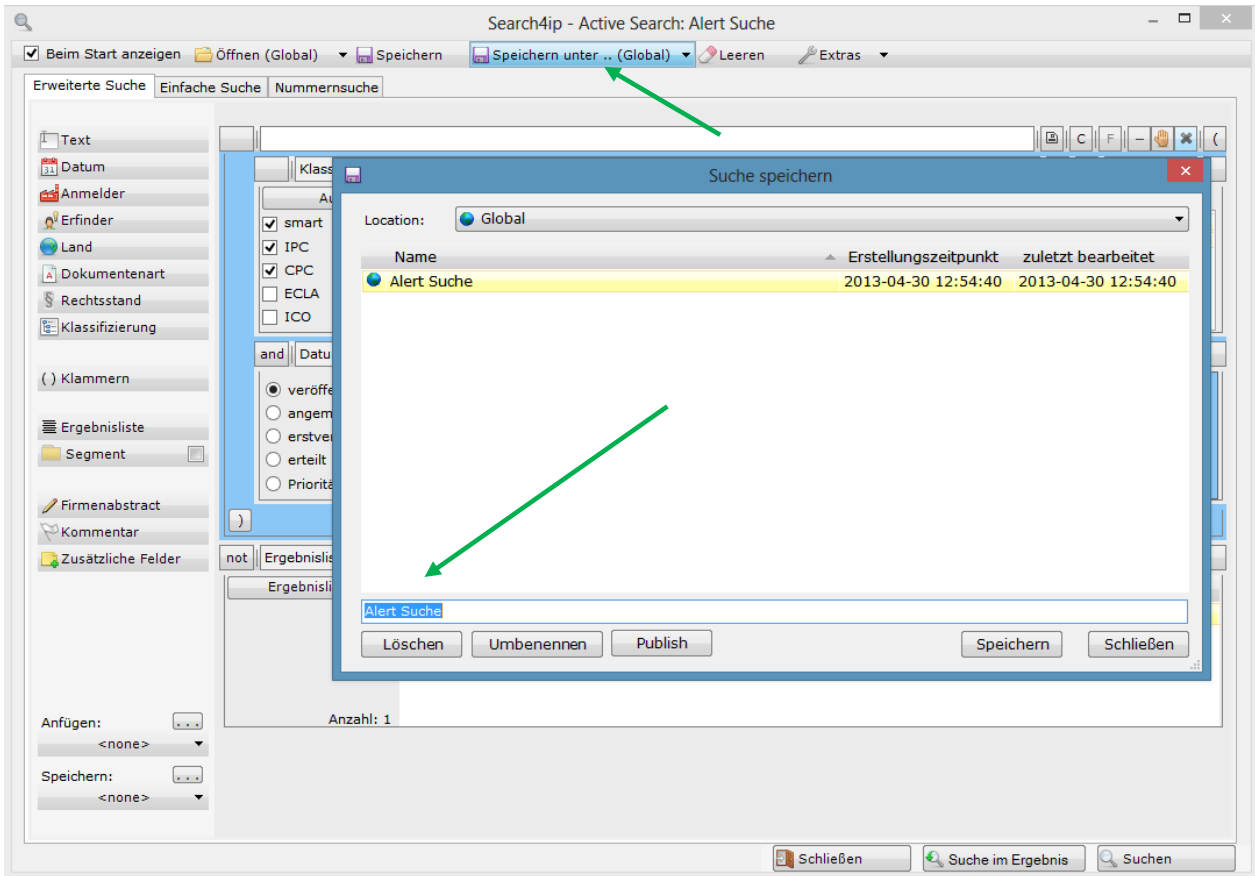


Abbildung 6: Speichern der Suche als globale Suche

Nun ist die Suche gespeichert und kann einem Netzwerk Segment zugeordnet werden.

## 2.3 Suchprofile einem Netzwerksegment zuordnen.

Im nächsten Schritt muss die gespeicherte Suche einem Ordner im Knowledge Network zugeordnet werden. In diesen Ordner werden automatisch einmal wöchentlich durch das Suchprofil neu gefundene neue Treffer abgelegt. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Öffnen Sie den Auswahlbaum des Knowledge Networks (Klick auf da Ordner Icon ohne blauen Pfeil). Legen Sie dort einen neuen Ordner an oder wählen Sie einen bereits erstellten Ordner aus.

Öffnen Sie das Kontextmenü des Ordners durch Anklicken mit der rechten Maustaste. Dort klicken Sie auf Details.

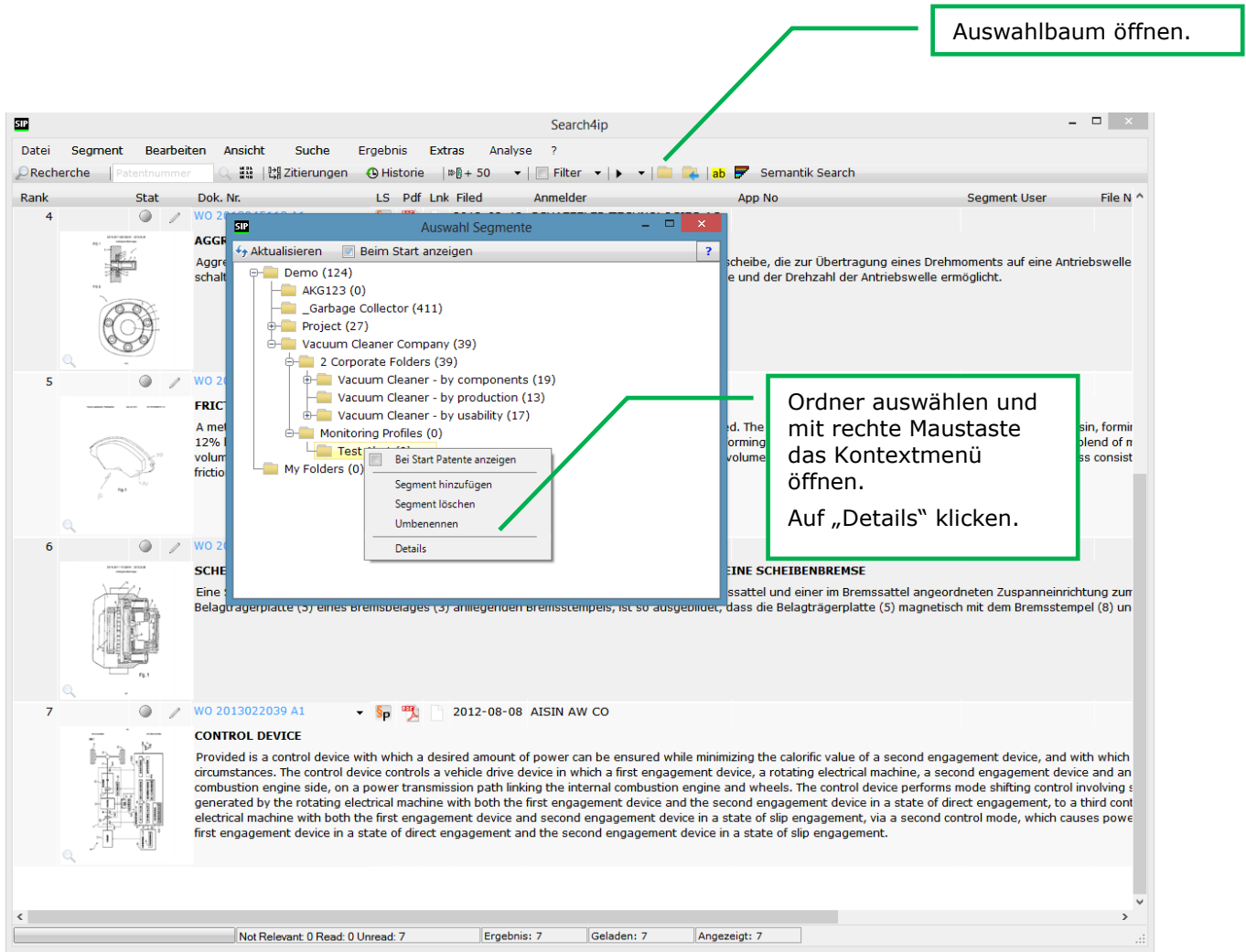


Abbildung 7: Kontext Menü über rechte Maustaste im Auswahlbaum öffnen.

Das Fenster zur Erstellung eines aktiven Ordners für das Monitoring oder die Rechtsstands- und Familienüberwachung wird angezeigt. Im Reiter allgemein, wird in der ersten Zeile der Name des Ordners angezeigt. Diesen können Sie auf Wunsch auch an dieser Stelle ändern. Dann folgt ein Eingabefeld für die Beschreibung. Diese Beschreibung kann auch von Usern, die keine Rechte haben, Alerts oder Überwachungen anzulegen gelesen werden. Dieses Feld können Sie dazu nutzen, weitere Erklärungen zum Profil, wie Zeitpunkt der Erstellung, Inhalte (Kopie des Rechercheberichts) oder andere Informationen an Ihre User weiterzugeben.

Wird der Haken vor „E-Mail schicken, wenn neue Patente zugeordnet sind, jede: „ gesetzt so erscheint im Button hinter „jede:“ der Begriff „Woche“. Durch Anklicken dieses Buttons können Sie „Woche“ auf „Monat“ bzw. „Tag“ ändern.

Auch diese Funktion steht allen Nutzern zur Verfügung. Wird diese Auswahl selektiert, wird der User (der den Haken gesetzt hat) nach einem Tag, einer Woche bzw. einem Monat, nachdem er das letzte Mal den Ordner geöffnet hat und neue Patente hinzugekommen sind, per E-Mail über neue Patente informiert.

Klicken Sie nun auf den Button „None“ unter „Suche für Überwachung/Alerts auswählen“ oder auf den Button mit den 3 Punkten. In beiden Fällen öffnet sich ein Fenster mit Ihren global gespeicherten Suchen. Hier wählen Sie die entsprechende Suche aus und übernehmen diese per Doppelklick. Der Name der Suche wird nun im Button angezeigt. Sobald Sie das Fenster über OK schließen, ist das Monitoring Profil aktiviert und wird im nächsten Alertlauf (meist donnerstags nach Datenbankenupdate) ausgeführt.



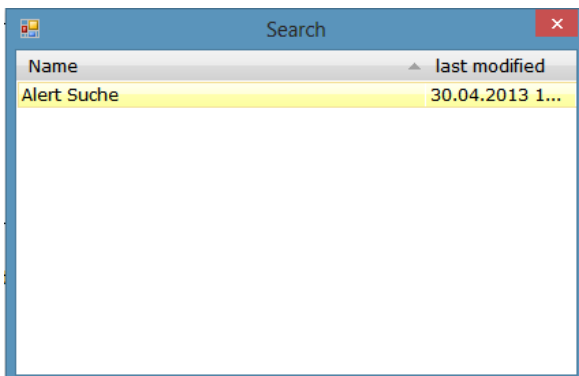
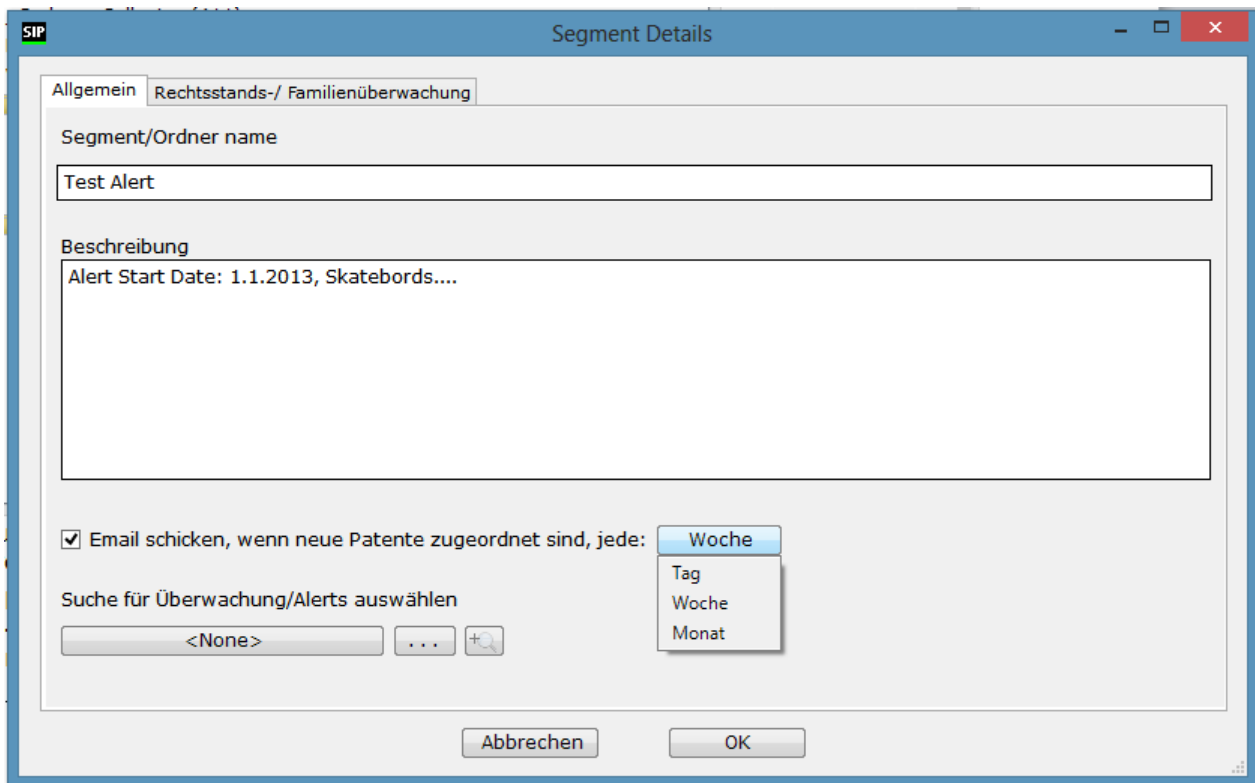


Abbildung 8: Aktivierung eines Monitoring Profiles

Nach dem Speichern mit OK und schließen des Fensters ändert sich das Icon des Ordners. Statt eines normalen Ordnersymbols wird ein Ordnersymbol mit einer Lupe angezeigt. Die Recherche, die hinterlegt ist, können Sie über das Lupensymbol öffnen.

### 3 Rechtsstands- und Familienüberwachung

Im gleichen Fenster "Details" können Sie auch Ordner/Segmente einrichten, deren Patentfamilie Sie auf bestimmte Änderungen des Rechtsstands oder auf die Publikation in einem anderen Land überwachen.

Erstellen Sie in bekannter Weise einen Ordner/Segment, in dem Sie die zu überwachenden Patentfamilien ablegen (zuordnen).

Öffnen Sie das Kontextmenü über die rechte Maustaste und wählen Sie „Details“ aus. Nun klicken Sie auf den Reiter „Rechtsstands-/Familienüberwachung“. Nun wählen Sie in der Pull-down-Liste den Filter für die Rechtsstandsüberwachung aus, der auf die Patentfamilien in diesem Ordner angewandt werden soll.

Wird „None“ ausgewählt, so ist kein Filter aktiv und Sie werden über alle Rechtsstandsänderungen aller Familienmitglieder informiert. Vordefiniert sind Filter, die Sie über darüber informieren, ob ein Familienmitglied erteilt (granted) wurde, ob es erloschen ist (Dead), ob ein Einspruch erfolgte (Opposition) oder ein Eigentümerwechsel stattfand (Change Owner). Mit dem Filter „first published“ können Sie eine Familienüberwachung einrichten. Dieser Filter informiert Sie, wenn ein Familienmitglied in einem neuen Land publiziert wurde.

Bei den vordefinierten Filtern werden alle Länder überwacht. Um diese Überwachungen auf einzelne Länder einzuschränken, müssen Sie eigene Filter anlegen. Dazu klicken Sie auf den Button „Filter erstellen, ändern oder löschen“. Sie gelangen nur zur SIP Website, müssen sich dort nochmals einloggen und können nun eigene Filter erstellen. Nachfolgend in Kapitel 0 wird dies im Detail erklärt.

Nachdem Sie den Filter ausgewählt haben, wählen Sie die User in Ihrem Netzwerk aus, die über die Rechtsstandsänderungen informiert werden sollen. Dazu setzen Sie einfach einen Haken in das Kästchen vor dem Benutzernamen.

Ändert sich der Rechtsstand eines Familienmitglieds oder die Familie (abhängig vom Filter) werden diese Nutzer per E-Mail informiert. In dieser E-Mail ist ein Link enthalten, der zum Login auf der Homepage führt. Dort sehen Sie dann die Änderungen, die die Patentfamilie erfahren hat. Kommt ein neues Familienmitglied hinzu, so wird dieses automatisch, entsprechend des Filters überwacht.

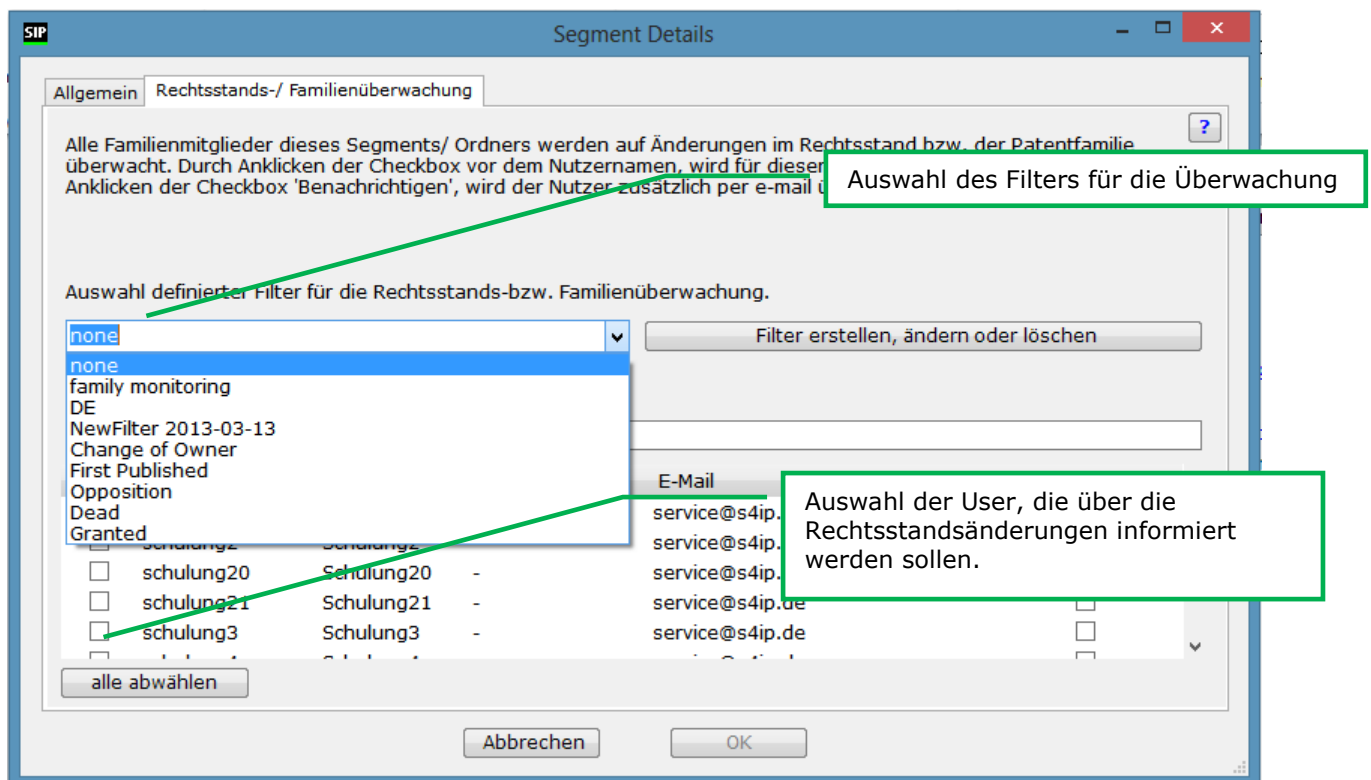


Abbildung 9: Einrichtung einer Rechtsstands- oder Familienüberwachung im Netzwerk

Nach dem Speichern mit OK, ist die Rechtsstandsüberwachung aktiviert. Das Ordnericon ändert sich und wird mit einem Paragrafenzeichen gekennzeichnet.

Es ist möglich gleichzeitig einen Alert und eine Rechtsstandsüberwachung in einem Ordner zu aktivieren. Ist beides eingestellt, so wird ein Paragrafen- wie ein Lupensymbol angezeigt.

## Einrichtung der Überwachungsfilter auf der Homepage

Nach dem Login auf der Webside gelangen Sie auf die Übersichtsseite mit den zu überwachenden Patenten. Hier klicken Sie im grünen Bereich auf Filterverwaltung.

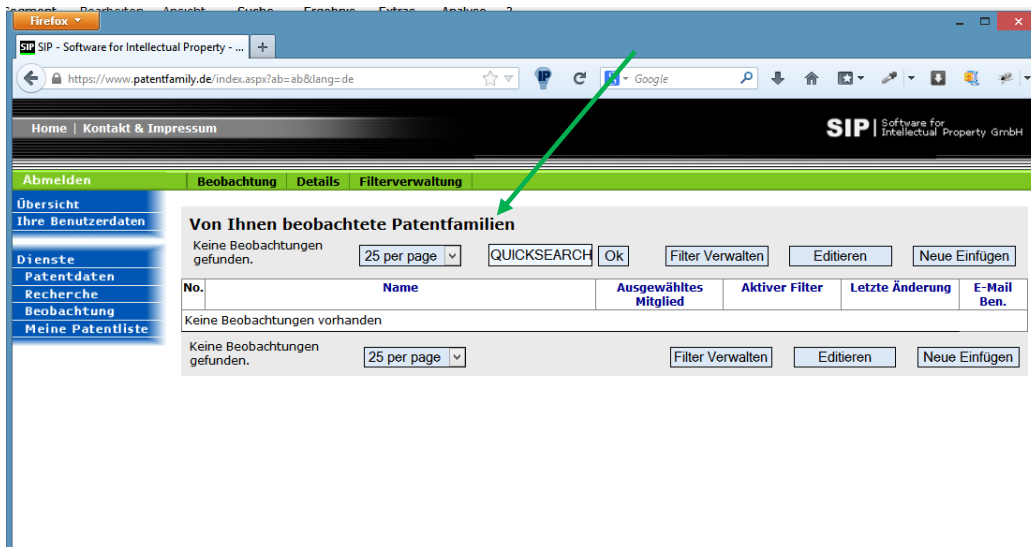


Abbildung 10: Übersichtsseite Familien- und Rechtsstandsbeobachtung

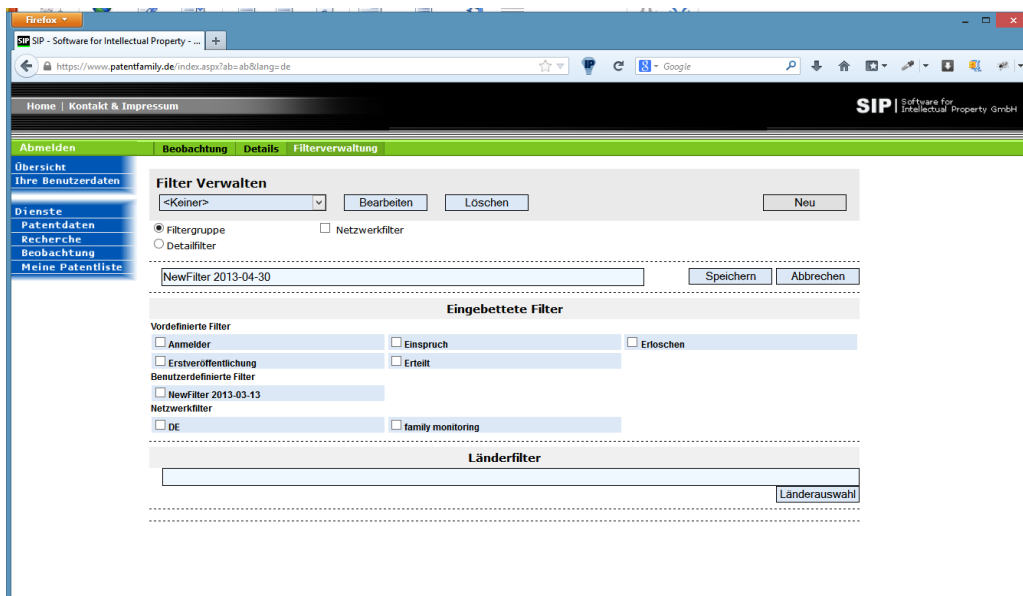


Abbildung 11: Filterverwaltung

Hier setzen Sie einen Haken bei Netzwerkfilter. Den automatisch generierten Namen „NewFilter aktuelles Datum“ überschreiben Sie mit dem von Ihnen gewünschten Namen.

Nun erstellen Sie sich Ihren Filter, in dem Sie z. B. vordefinierte Filter kombinieren, ggf. eine Ländereinschränkung (Länderfilter) durchführen oder über Detailfilter für beliebige Länder manuell die Rechtsstandscode auswählen.

Wurde der Filter so erstellt, dann speichern Sie diesen über den Button „Speichern“. Öffnen Sie nun im INav das Bearbeitungsfenster für Rechtsstands-/und Familienüberwachung, so finden Sie den neu erstellten Filter in der Liste.

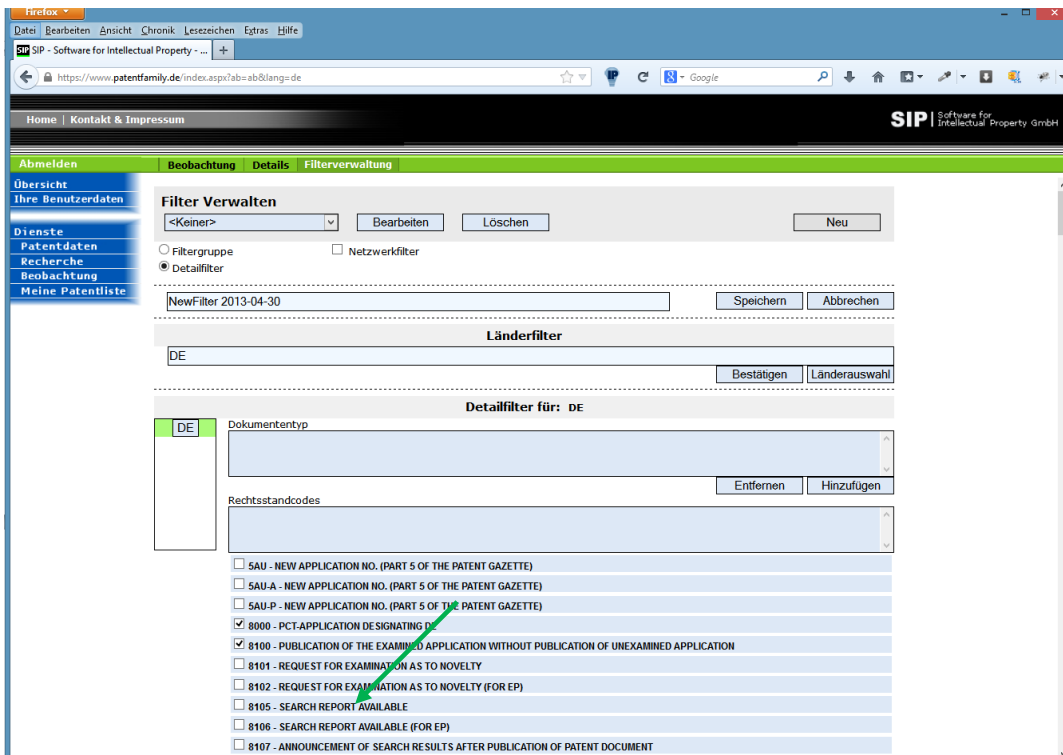


Abbildung 12: Auswahl Rechtsstandscode

Nicht mehr benötigte Filter können Sie hier auch löschen. Ist ein Filter mit einem Ordner in Ihrem Netzwerk verknüpft, werden Sie darauf hingewiesen.

Wir hoffen Ihnen mit diesem kleinen Manual bei der Einrichtung Ihrer Überwachungen geholfen zu haben. Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter:

Telefon: +49 8024 4669900

E-Mail: [service@s4ip.de](mailto:service@s4ip.de)